

den Weltmarkt. Das führt zu tiefen Widersprüchen, zur Entstehung von zwei Tendenzen der Entwicklung der N. im Kapitalismus. Die erste Tendenz ist die Herausbildung von N., der Aufschwung des nationalen Lebens und nationaler Bewegungen, der Kampf gegen die feudale Zersplitterung und gegen die vorkapitalistischen Formen der Unterdrückung des Menschen. Die zweite Tendenz besteht darin, daß sich die ökonomischen Beziehungen zwischen den N. verstärken, da ß die nationalen Schranken vom „internationalen“ Kapital zerbrochen werden. „Beide Tendenzen sind ein Weltgesetz des Kapitalismus. Die erste überwiegt im Anfangsstadium seiner Entwicklung, die zweite kennzeichnet den reifen, seiner Umwandlung in die sozialistische Gesellschaft entgegengehenden Kapitalismus.“ (Lenin) Das Finanzkapital nutzt die über den nationalen Rahmen hinausgehende Entwicklung der Produktivkräfte und gründet internationale finanzkapitalistische Vereinigungen, z. B. Montanunion, EWG usw., zur Ausplünderung der N., zur Unterjochung der N. unter das jeweils stärkere Finanzkapital. Selbst hochentwickelte imperialistische Länder geraten in Abhängigkeit von stärkeren imperialistischen Mächten, z. B. von den USA. Es entsteht ein immer tiefer werdender Konflikt zwischen den Interessen der N. und denen der herrschenden Monopolkapitalisten, weil der Imperialismus einen großen Teil der Produktivkräfte in Destruktivkräfte verwandelt und durch seine Kriegspolitik und seine wachsende Tendenz zur Reaktion nicht nur zu einem Hemmnis des weiteren Fortschritts der N., sondern auch zu einer Bedrohung ihrer Existenz

wird. Die Ideologie dieser Politik ist der reaktionäre —>■ *Nationalismus*, —> — *Kosmopolitismus* und —>• *Antikommunismus*. Die Arbeiterklasse, mit deren Kampf um die Beseitigung des Imperialismus und die Errichtung des Sozialismus und Kommunismus die weitere Entwicklung der N. untrennbar verbunden ist, vertritt die wahren Interessen der N. Sie verbindet ihre soziale Aufgabe, die Befreiung der Werktätigen von Ausbeutung und Unterdrückung, mit der nationalen Aufgabe, die N. von der Bedrohung durch den Imperialismus zu befreien. Indem sie sich als die entschiedenste Vorkämpferin der nationalen Interessen bewährt, sammelt sie alle fortschrittlichen nationalen Kräfte um sich und führt die N. aus ihrer Bedrohung auf den Weg des gesellschaftlichen Fortschritts. Durch die sozialistische — *Revolution* und den Aufbau der sozialistischen Gesellschaft gestaltet sie die Existenzgrundlagen der N. um, befreit sie von den antinationalen Kräften des Imperialismus und schafft eine qualitativ höheren Typ der nationalen Gemeinschaft, die sozialistische N. Die sozialistische N. beruht auf der sozialistischen Produktionsweise, sie kennt keine Klassenantagonismen, sondern ist durch die wachsende —> *politisch-moralische Einheit des Volkes* gekennzeichnet, weshalb sie wesentlich stabiler als die bürgerliche N. ist. Ihre führende Kraft ist die Arbeiterklasse, die im Bündnis mit der Klasse der Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und allen anderen werktätigen Schichten unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei den Sozialismus aufbaut. Mit der Herausbildung der sozialistischen N. beschleunigt sich die gesellschaftliche Ent-